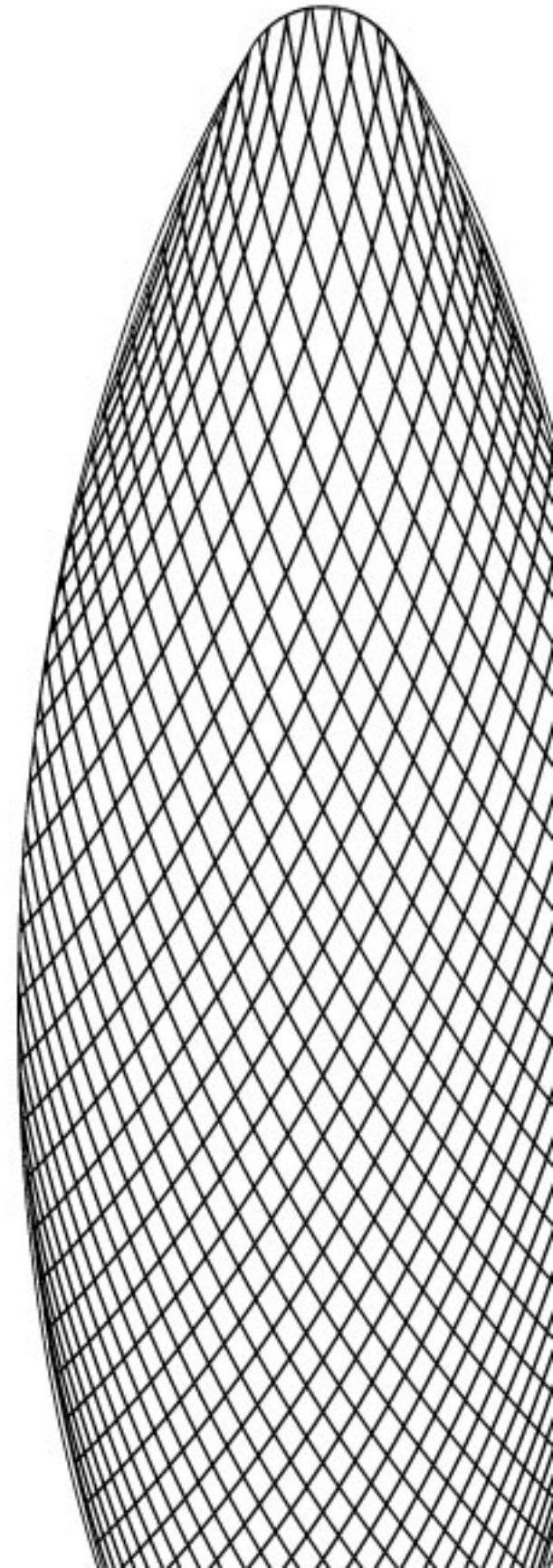




Ad Astra



Eine der wohl schönsten und bewegtesten Phantasien ist die vom Fliegen.

Der Mensch hat sich diesen Traum in gewisser Weise erfüllt und doch hat er es auch nicht getan, denn trotz aller Erfindungen, Apparate und Maschinen denen er sich dazu bedient hatet der Vorstellung etwas traumhaftes an.

Die Grenzerfahrung, seinen Körper losgelöst vom Grunde des Erdbodens, entgegen den physikalischen Kräften zu bewegen und hinauf in himmlische Höhen zu entgleiten.

Im Prinzip die Sehnsucht nach Transzendenz.
Die Aufgabe der eigenen Ich-Beschränktheit zur Verschmelzung mit etwas Höherem.

Der gegebene Entwurf verfolgt diese Sehnsucht. Nicht um den Traum vom Fliegen wahr werden zu lassen — das haben bereits andere getan. Aber um die Verwirklichung dieses Traumes handhabbarer zu gestalten und in den Alltag zu integrieren.

Als Medium dient hierbei die Kapsel. Sie ist separierter Raum, der sein Inneres von der Außenwelt so abschottet, daß er als geschlossenes System in sich funktioniert. Somit ist es dem Menschen mit Hilfe der Kapsel möglich in Welten vorzudringen, Dinge zu sehen, zu erleben und zu erforschen, die ihm sonst verborgen blieben. Bekannte Beispiele hierfür sind U-Boote, das Spaceshuttle oder die Mir.

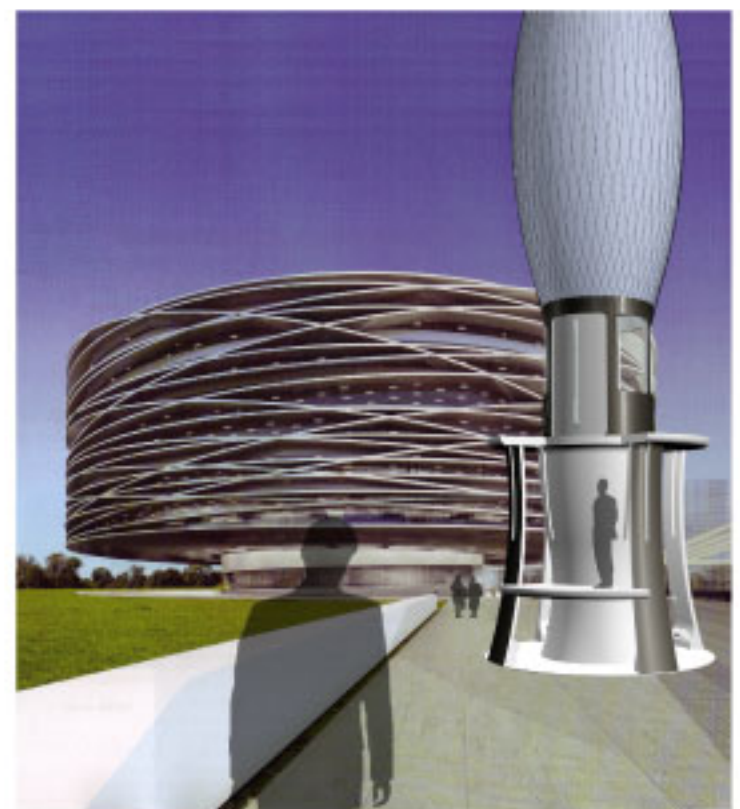
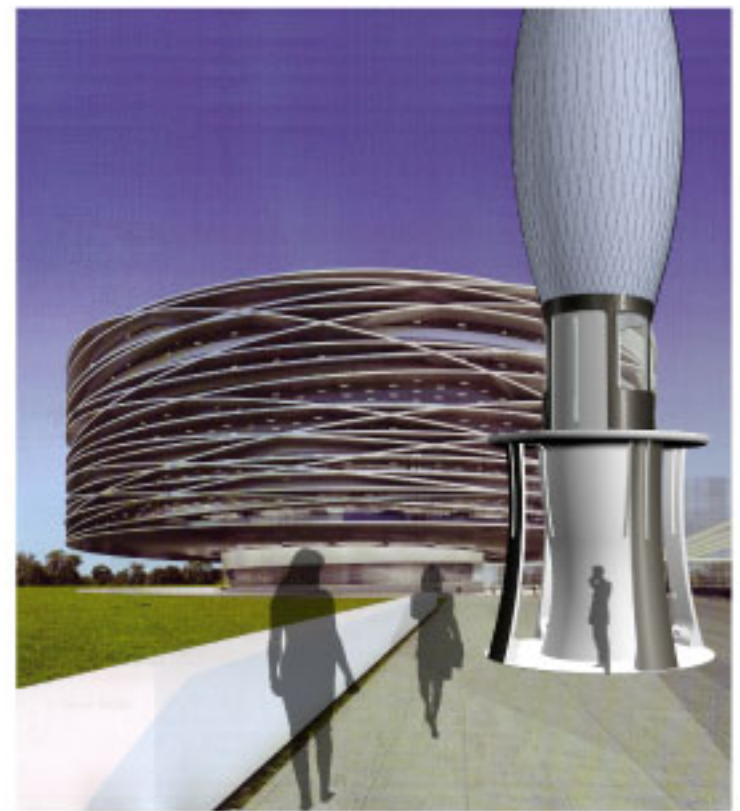
Im vorliegenden Fall werden äußere Einflüsse wie Wind, Kälte, Feuchtigkeit und teilweise Schwerkraft ausgekapselt um dem Benutzer einen angenehmen Aufenthalt über seiner gewohnten Umgebung zu ermöglichen und ihm seine Welt aus einer anderen Perspektive vor Augen zu führen.

Die Ad Astra (lat.: zu den Sternen) soll im öffentlichen Raum positioniert und somit für jeden jederzeit zugänglich gemacht und in dessen Alltag integriert werden. Der Traum vom Fliegen in der Mittagspause.

Ein Ruhepol weit weg von städtischer Hektik und Betriebsamkeit.

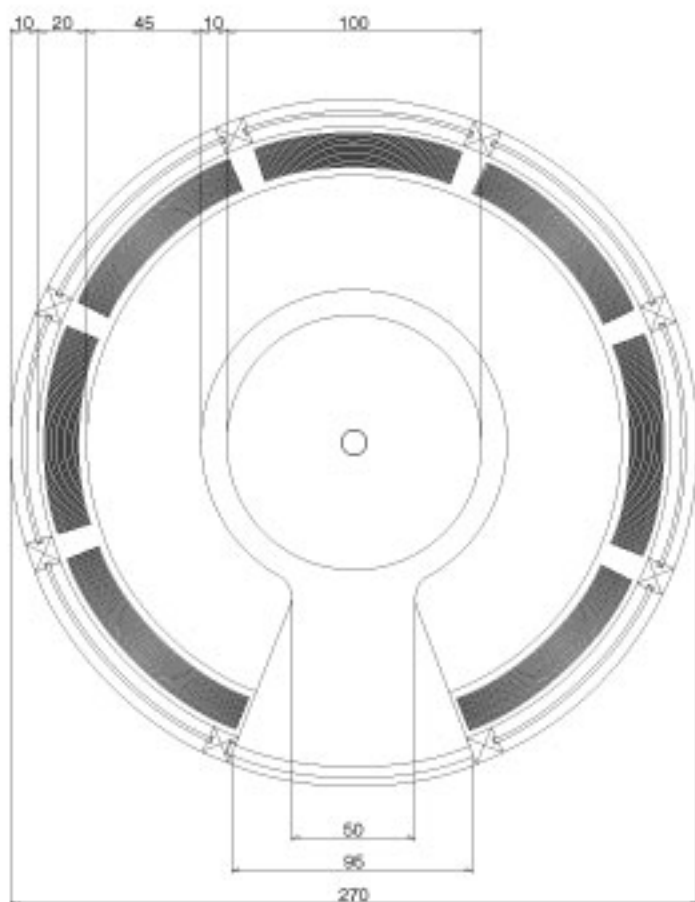
Ein Raum sich zu entfernen um wieder zu sich zu finden.

Ein Raum außerhalb von Räumen. Ad Astra.



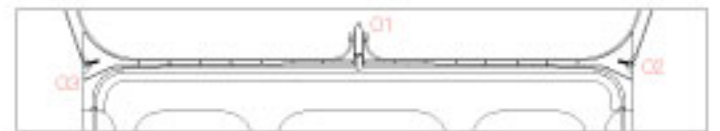


Ad Astra erstrahlen über der Skyline und gestalten sternengleich das nächtliche Himmelszelt.

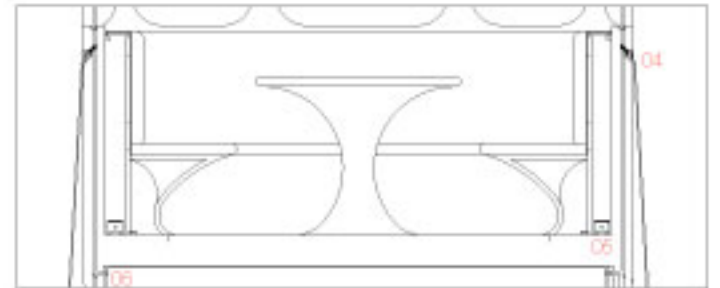


Grundriss Ad Astra | M 1:20

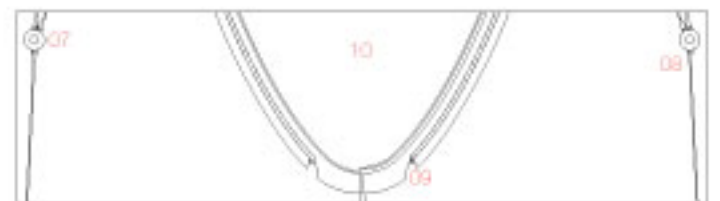
Detail D1 | M 1:25



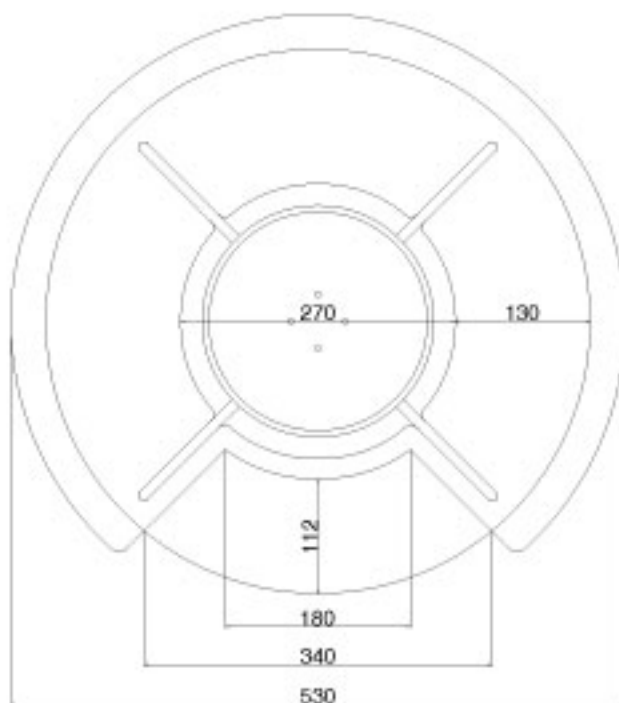
Detail D2 | M 1:25



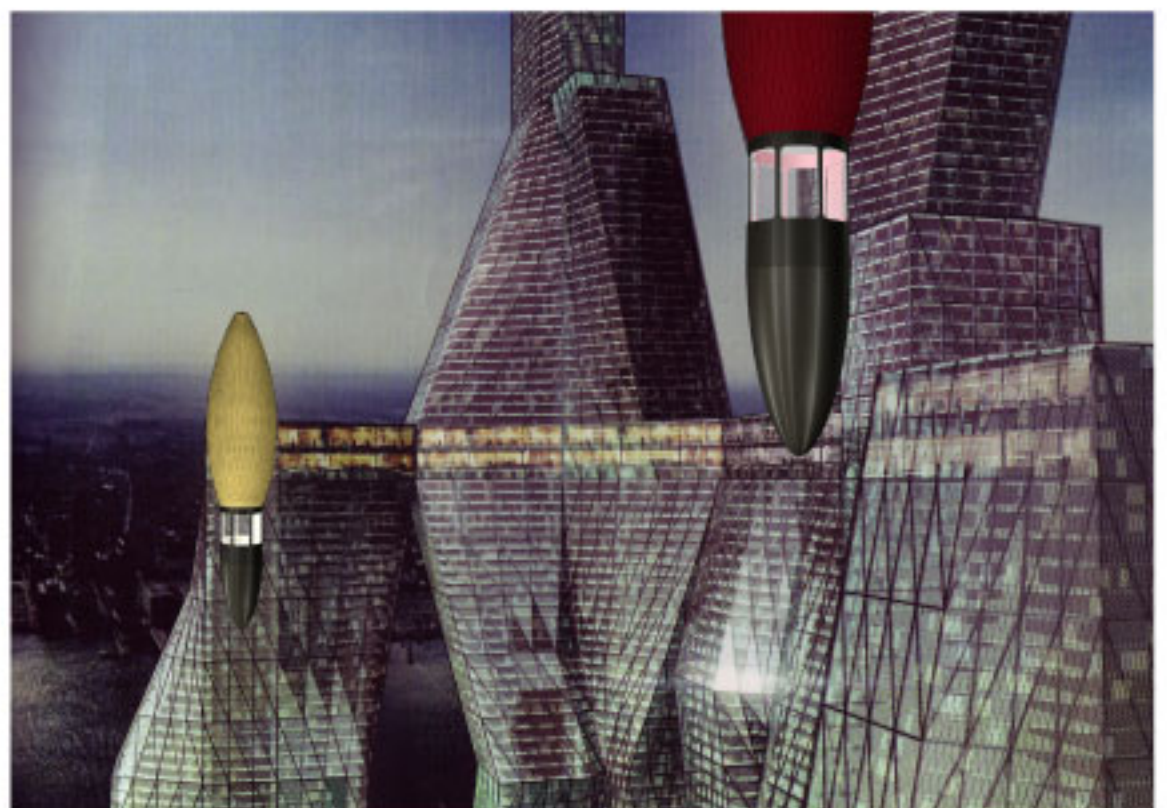
Detail D3 | M 1:25

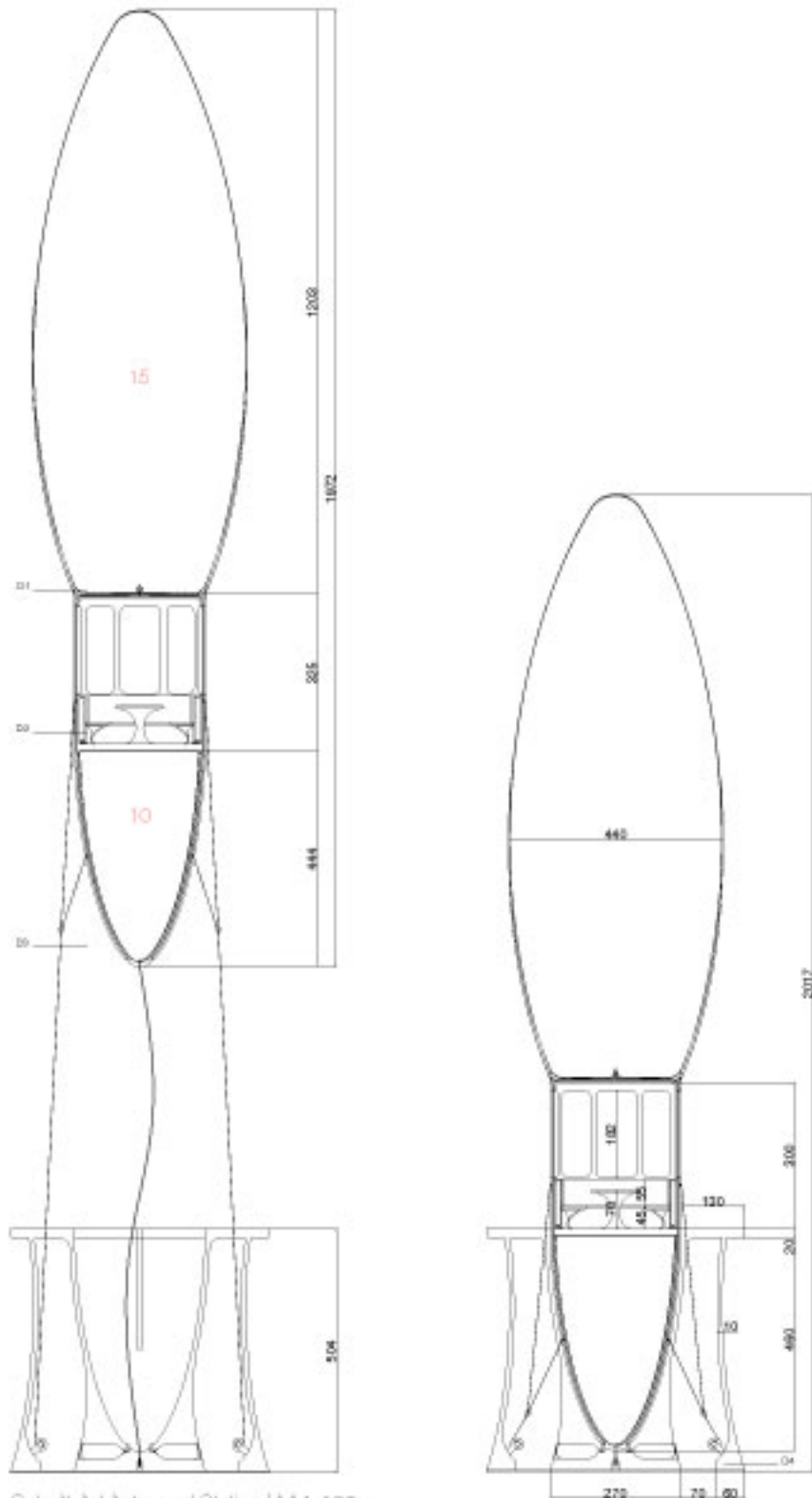


Detail D4 | M 1:25



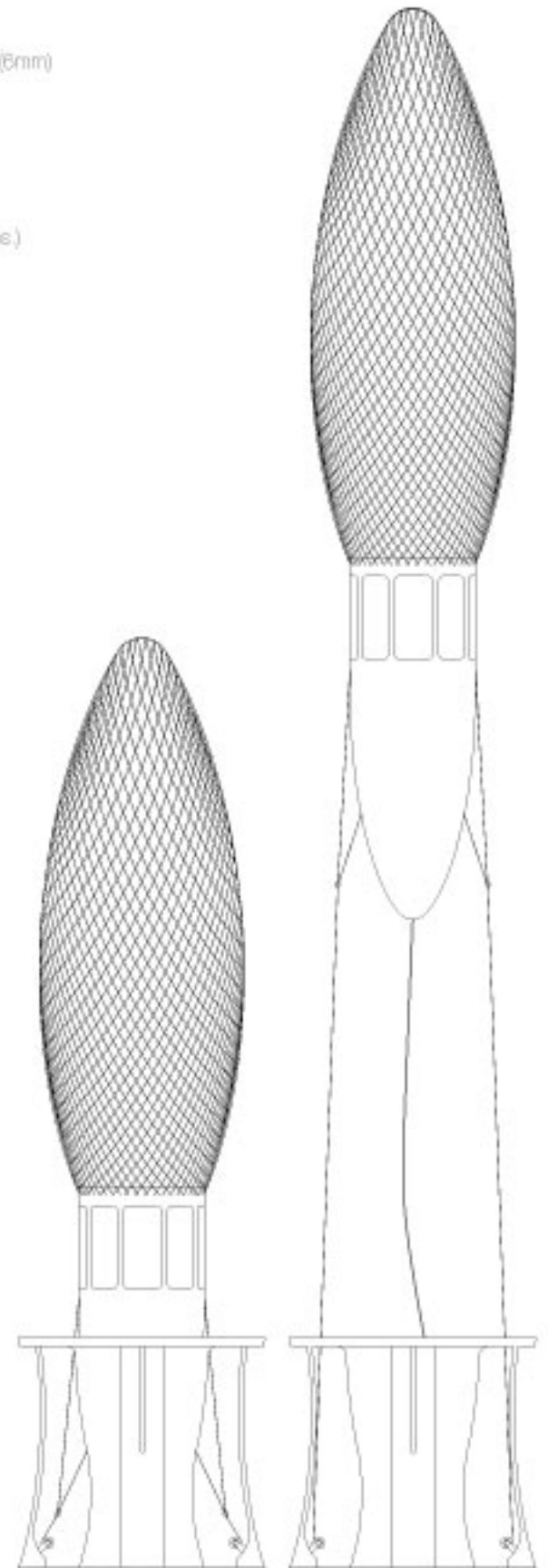
Grundriss Station | M 1:50



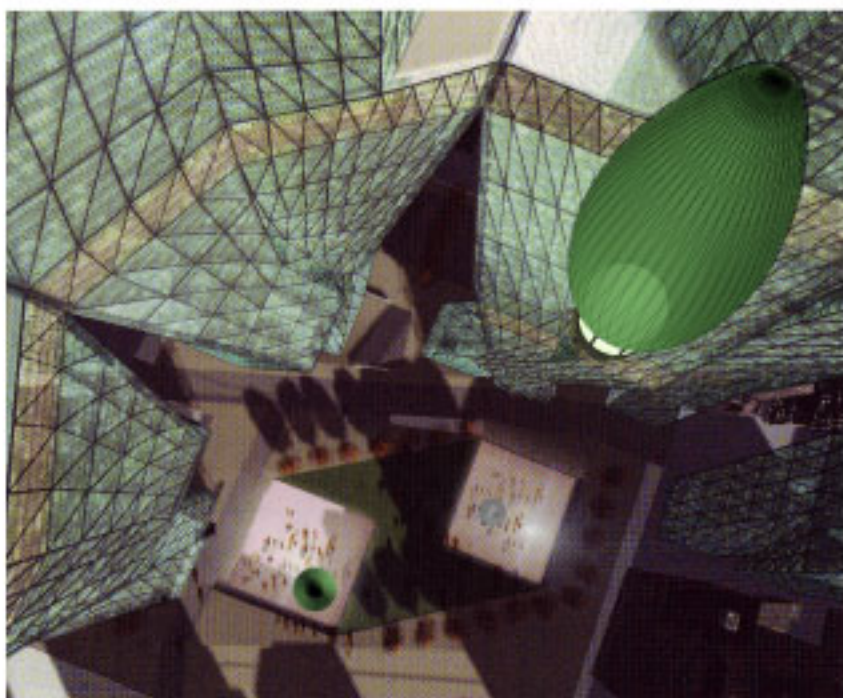


Schnitt Ad Astra und Station | M 1:100

- 01 | Einläßventil Primärbalon (pos.)
- 02 | Verankerung Spannseil Balon (8mm)
- 03 | Drainage
- 04 | Verankerung Kapsel
- 05 | Bodenkonvektor
- 06 | Einläßventil Sekundärbalon (pos.)
- 07 | Ringankerprofil
- 08 | Spannseil mit Karabiner
- 09 | Einläßventil Gasleitung (neg.)
- 10 | Sekundärbalon
- 11 | Starkstromkabel
- 12 | Gasflasche
- 13 | Einläßventil Gasleitung (pos.)
- 14 | Seilwinde
- 15 | Primärbalon



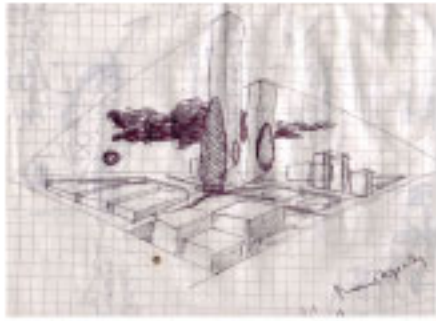
Ansicht Ad Astra und Station | M 1:100



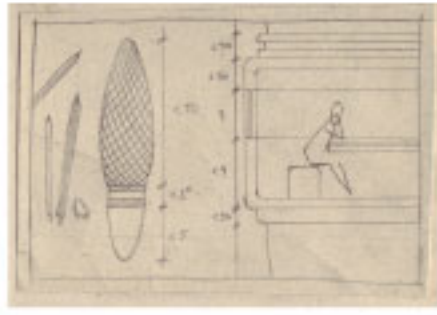
Ad Astra über dem New York von morgen.



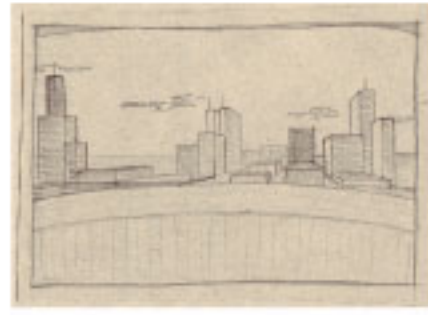
Entwurfsstadien



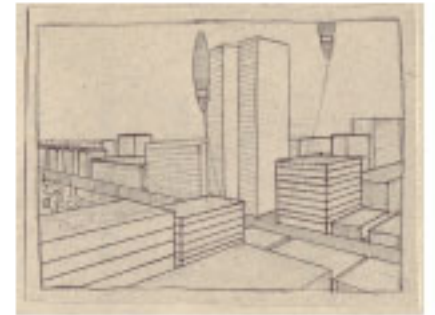
Nov | 08



Dez | 08



Dez | 08



Dez | 08



Jan | 09



Jan | 09

DIE UTOPIE VON HEUTE IST DIE REALITÄT VON MORGEN